

© DRSC e.V.	Joachimsthaler Str. 34	10719 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

FA FB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	50. FA FB / 20.04.2026 / 13:00 – 14:00 Uhr
TOP:	05 – SME-KPIs
Thema:	Vorstellung und Diskussion von EFRAGs Berichtsentwurf „Draft Assessment Report of the interest in a voluntary template for SMEs at the European Single Access Point to facilitate financing“
Unterlage:	50_05_FA-FB_SME-KPIs_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
50_05	50_05_FA-FB_SME-KPIs_CN	Cover Note
50_05a	50_05a_FA-FB_SME-KPIs_ED	EFRAGs Berichtsentwurf
50_05b	50_05b_FA-FB_SME-KPIs_Präs	EFRAGs Präsentation zum Berichtsentwurf

Stand der Informationen: 09.04.2026.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der FA FB wird über die Inhalte des am 03.04.2026 durch EFRAG veröffentlichten Berichtsentwurfs an die Europäische Kommission zum Thema „*Draft Assessment Report of the interest in a voluntary template for SMEs at the European Single Access Point to facilitate financing*“ informiert (vgl. Unterlage **50_05a**).
- 3 Der FA FB wird um Erörterung und Meinungsbildung zum Entwurf gebeten. Darauf aufbauend soll im Nachgang zur Sitzung die Stellungnahme des DRSC formuliert werden. Die Kommentierungsfrist endet am 27.05.2026.

3 Hintergründe und Stand des Projekts

- 4 Im Juli 2025 beauftragte die Europäische Kommission EFRAG damit, das Interesse an einer freiwilligen Berichterstattungsinitiative für KMU, insbesondere für innovative, schnell wachsende Unternehmen und Start-ups, zu prüfen. EFRAG wurde ebenfalls damit beauftragt, eine mögliche

Struktur für eine entsprechende Vorlage zur Berichterstattung (*Reporting Template*), bspw. in Form von KPIs, zu erörtern.

- 5 Die Initiative dient dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit europäischer KMU sowie deren Wachstum zu stärken. Das freiwillige Reporting Template könnte in diesem Zusammenhang dazu dienen, den Zugang zu Risikokapital insbesondere für innovative, schnell wachsende Unternehmen und Start-ups zu erleichtern.
- 6 EFRAG führte im Zuge des [Projekts](#) Interviews mit Stakeholdern (Nutzer und Ersteller der Informationen) sowie zwei öffentliche Umfragen durch. In den Berichtsentwurf sind Interviews mit 85 verschiedenen Stakeholdern sowie 39 Rückmeldungen zu den Umfragen (22 von Erstellern und 17 von Nutzern) eingeflossen. Die Interviews werden während des Konsultationsprozesses weitergeführt.
- 7 Am 25.03.2026 wurde der Berichtsentwurf vom EFRAG Financial Reporting Board verabschiedet und anschließend am 03.04.2026 zur Konsultation gestellt. Die Konsultationsfrist endet am 27.05.2026. Der finale Bericht soll im Juni 2026 an die Europäische Kommission übergeben werden.

4 Wesentliche Inhalte des Berichtsentwurfs

- 8 EFRAG kommt vorläufig zu dem Ergebnis, dass insgesamt nur ein begrenztes Interesse an einem freiwilligen KPI-basierten Reporting Template für KMU und Start-ups besteht.
- 9 Bei den **potenziellen Nutzern** der im Reporting Template enthaltenen Informationen treffe ein freiwilliges Reporting Template laut EFRAG auf geteilte Meinungen. Am ehesten sei die Informationsbeschaffung per standardisierter Vorlage relevant für Investoren, die in anderen EU-Ländern investieren möchten und/oder über keine bzw. wenige alternative Informationsquellen verfügen.
- 10 EFRAG erläutert, dass am ehesten bestimmte Finanzunternehmen mit länderübergreifenden Aktivitäten ein Interesse an einem Template hätten. Darunter fallen:
 - kleine IPO-Beratungsunternehmen,
 - Finanzinvestoren für Pre-Seed und Seed-Phasen mit länderübergreifenden Aktivitäten,
 - kleine Crowdfunding-Plattformen mit Expansionsinteresse,
 - bestimmte Venture-Capital-Investoren mit länderübergreifenden Aktivitäten sowie
 - bestimmte öffentliche Stellen, die Kapital zur Verfügung stellen.
- 11 Die im Reporting Template enthaltenen Daten könnten laut EFRAG abseits von Finanzierungsthemen auch für die Informationsbeschaffung entlang der Lieferkette, für die Forschung, sowie für das Benchmarking von Firmen genutzt werden.

- 12 Potenzielle Nutzer ohne länderübergreifende Aktivitäten und/oder mit umfangreichen Ressourcen hätten hingegen kaum Interesse an einem Template. Darunter fallen u.a.:
- Geschäftsbanken,
 - Finanzinvestoren für Pre-Seed und Seed-Phasen ohne länderübergreifende Aktivitäten sowie
 - bestimmte Venture-Capital-Investoren ohne länderübergreifende Aktivitäten.
- 13 EFRAG fasst die Rückmeldungen der **potenziellen Ersteller** zu den Reporting Templates in den folgenden wesentlichen Punkten zusammen:
- Da es sich um ein freiwilliges Reporting Template handelt, seien nur geringe Befürchtungen hinsichtlich der Kosten geäußert worden. Einige Stakeholder fürchteten allerdings eine Art faktischen Zwang zur Veröffentlichung der Informationen, sollte ein Reporting Template eingeführt werden. Es sei außerdem die Sorge geäußert worden, dass die Offenlegung von vertraulichen Informationen erwartet werden könnte.
 - Eine eigenständige Datenbank zur Veröffentlichung der Reporting Templates sei unter Umständen besser geeignet als eine Veröffentlichung im Rahmen des European Single Access Points (ESAP). Eine eigenständige Datenbank könnte ggf. besser die folgenden Punkte adressieren als ESAP: Vertraulichkeit von Informationen, Aufwand- und Kostenaspekte, regelmäßig notwendige Updates sowie die auf die Bedürfnisse von SMEs und ihrer Investoren zugeschnittene Kommunikation.
- 14 EFRAG weist darauf hin, dass ein Template zwar bei der Kapitalbeschaffung für SMEs helfen, die Finanzierungsprobleme von SMEs aber nicht eigenständig lösen könne.

5 Konsultationsfragen

- 15 EFRAG bittet um Beantwortung der folgenden Konsultationsfragen:

Question 1

Do you agree with the assessments made in this draft Assessment Report? If not, which assessments do you not agree with and why?

Question 2

Do you consider that a voluntary template for SMEs seeking finance would only be useful under certain conditions (e.g., as there are issues that first need to be addressed)? If so, what are those conditions?

**Question 3**

Do you think there are important financing providers or financing facilitators for unlisted companies who have not been considered in the draft Assessment Report? If so, who are those finance providers, and for which phase(s) of an entity's lifecycle are they relevant? Do you think they would be interested in a voluntary European Single Access Point template?

Question 4

Do you have additional views on some of the aspects presented in the draft Assessment Report (e.g. views on how to improve the financing of SMEs, including startups and scaleups)? If so, what are those additional views?

Question 5

If you believe a voluntary template for SMEs would be useful, what information would you like it to include? What features would you find important in a platform that hosts such a template?

6 Fragen an den FA FB

1. Welche Meinungen möchte der FA FB zu den o.g. Konsultationsfragen äußern?
2. Hat der FA FB darüber hinaus Rückmeldungen zur Stellungnahme?
3. Hat der FA FB ergänzende Wünsche zum weiteren Vorgehen?